



Liebe Mitglieder,

Ruhleben im Dezember 2011

zum Abschluss des Jahres möchten wir uns noch einmal mit einem Rundschreiben an alle Mitglieder wenden. Es gibt wieder einiges in und um Ruhleben zu berichten:

Angebote im Gemeindehaus: Nutzen Sie die vielen Angebote im Gemeindehaus Ruhleben. Tanzen, Pilates, Flötenunterricht für Kinder, Qi Gong, Gymnastik, YOGA für Männer, Chorsingen. Das Gesamte Angebot finden Sie auch im Internet (www.ruhleben.org/termine.aspx) und in einem Programmheft (blauer Zettel), welches im Gemeindehaus ausliegt. Sie können das Haus auch für private Feiern und Jubiläen für 30 – 120 Personen mieten.

Veranstaltungsrückblick:

23.10.2011: „Die Liebe ist eine Himmelsmacht“ – Über die Liebe und andere Katastrophen....

Es war ein vergnüglicher Sonntagnachmittag mit Chansons und Couplets aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vorgetragen von Frau Angelika Arndt mit Klavierbegleitung von Herrn Klaus Schäfer. Die Künstler waren schon einmal im Frühjahr 2011 mit einem typischen Berliner Programm bei uns zu Gast.

Das attraktive Programm hatte so viele Besucher angelockt, dass im Gemeindesaal kaum noch ein Sitzplatz zu finden war. Vielleicht können wir Frau Arndt und Herrn Schäfer in naher Zukunft für eine weitere Aufführung gewinnen..

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland...die wahre Geschichte des berühmten Birnbaums.

Eine Aufführung der ganz anderen Art fand am 30. Oktober vor vielen Kleinen und Großen Gästen statt. Das Marion-Etten-Theater von Claudia Neubart und Hans Serner erzählte die bekannte Geschichte mit Witz und wunderschönen, handgefertigten Puppen. Ein toller Nachmittag!

Martinsumzug im November: Am Nachmittag des 12. November trafen sich bei Einbruch der Dunkelheit an die 50 Ruhlebener Kinder mit ihren Eltern und Großeltern wieder zum Martinsumzug vor dem Gemeindehaus. Zu Beginn trug die Pfarrerin, Frau Dannenmann, die Martinsgeschichte mit Unterstützung von 3 Mädchen aus der Siedlung vor. Der Umzug führte, wie alle Jahre, durch die Straßen der Siedlung, vorbei an den Rondells im Biedermannweg und Stendelweg. Ein Halt zum Singen von Martins- und Laternenliedern wurde eingelegt und im Gemeindehaus gab es zum Schluss Kinderpunsch für die Kleinen und Glühwein für die Erwachsenen. Dazu wurden Butter- oder Schmalzstullen und etwas Gebäck gereicht.

Fehlende Mülleimer im verlängerten Hempelsteig: Der Vorstand hat das Grünflächenamt auf den / die fehlenden Mülleimer auf dem Weg zum Friedhof (verlängerter Hempelsteig) hingewiesen. Müll landet auf dem Weg oder sogar hinter dem Zaun im Fließ. Unser Hinweis mit der Bitte um Montage zumindest eines Mülleimers wurde vom Amt mit der Standardausrede „keine Gelder vorhanden“ abgelehnt.

Anwohnerschutz am Olympiastadion: Staus- und unnötiger Parkplatzsuchverkehr in viel zu engen Wohnalleen mit Behinderungen der Anwohnerinnen und Anwohner gehören an Veranstaltungstagen im Olympiastadion immer noch zum Alltag. Nun wurde dieses Thema in den neuen Koalitionsvertrag aufgenommen. Es bleibt abzuwarten, ob nun neue Konzepte auf den Tisch kommen.

Straßenbeleuchtung in Ruhleben: Seit Oktober 2011 ist die Fa. Vattenfall Europe Netzservice für die Straßenbeleuchtung in Berlin zuständig; lt. Vertrag zunächst für 7 Jahre. Störungen an den Laternen sind zu melden entweder unter der kostenlosen Tel.Nr. 0800 - 1102010 (0-24 Uhr) oder unter BerlinLicht@Vattenfall.de

Änderung der Eichordnung ab Juni 2011: Mit der 5. Verordnung der Eichordnung vom 16. Juni 2011 ist die Gültigkeitsdauer für Kalt-, Warmwasserzähler und Wärmezähler geändert worden.

Generell bleibt die Dauer der Eichgültigkeit, d.h. für Kaltwasserzähler, auch für Sprengwasserzähler, 6 Jahre; bei Warmwasser- und Wärmezählern liegt sie bei 5 Jahren. Neu geregelt ist jedoch der Laufzeitbeginn. zur Erläuterung dazu ein Beispiel: Ein Kaltwasserzähler wurde am 10. März 2011 vom Hersteller geeicht; der Beginn der Laufzeit für die sechsjährige Eichgültigkeit liegt dann auf den 1. Januar 2012. Die Eichgültigkeit endet dann am 31. Dezember 2017.

Vorstand:

| | | | |
|--------------------------------------|----------------|--|----------------|
| Carsten Fischer, Murellenweg 9, | Tel. 305 13 70 | Stefan Schleissing, Stendelweg 35, | Tel. 305 16 55 |
| Hans-Chr. Frischmuth, Stendelweg 42, | Tel. 304 64 87 | Heinz Schindler, An der Fließwiese 12 A, | Tel. 304 04 95 |

Anschrift: Murellenweg 9, 14052 Berlin Fax: 305 14 90 - Internet: www.ruhleben.info E-Mail: mail@ruhleben.info



BVG Vermietungen am U-Bhf.-Ruhleben: Der Innenausbau ist nun fast abgeschlossen. Nach Auskunft der für die Vermietung zuständigen BVG-Tochterfirma Urbanis ist folgendes geplant: Die alte Post, bisher Imbiss, wird an die Nachfolgerin von Frau Schneider vermietet, die den Blumenladen fortführt (Frau Schmidt). In die Räume der alten Apotheke kommt ein „Erweiterter Tabakladen“, der als kleines Reisekaufhaus auch Getränke, **etwas Backwaren** und Dinge des täglichen Bedarfs anbieten wird. Für eine neue Apotheke gibt es leider keine Bewerber, auch wäre die Fläche zu klein (Frau Schöbitz hatte noch Bestandsschutz).

Zaun um den Murellenteich: Wie im letzten Rundschreiben berichtet, wurde nun ein selbstzufallendes Tor am alten Zugang zum Wasser eingebaut. Das Wasser ist nun endlich wieder zugänglich. Das Grünflächenamt bittet aber ausdrücklich darum, den See nicht als Hundebadesee zu verwenden und verweist auf den Leinenzwang im gesamten Park. Im Sinne des gefundenen Kompromisses bittet auch der Vorstand um Beachtung.

Pflegestützpunkte in Charlottenburg – Wilmersdorf: Im Hause der City BKK in der Pommernallee am Theodor Heuss Platz war ein Pflegestützpunkt mit untergebracht. Dort konnte man sich über Altenpflege beraten lassen und Informationen zur Pflegeversicherung und zum Pflegegeld einholen. Wie Sie vielleicht mitbekommen haben ist die City BKK wegen Insolvenz geschlossen worden und damit nun auch der dortige Pflegestützpunkt. Bei Beratungsbedarf wenden Sie sich nun an den Standort Zillestraße 10, 10585 Berlin Tel 0800/ 265 080 25201 (Öffnungszeiten: Di. 09-15 Uhr, Do. 12-18 Uhr und nach Vereinbarung).

Spätleerung des Briefkastens im Stendelweg: Seit Juli wird der Briefkasten im Stendelweg gegenüber der U-Bahn nicht mehr um 21:30 Uhr geleert, wie es jahrelang üblich war. Der Vorstand hatte sich daraufhin an die Deutsche Post gewandt, dagegen Einspruch erhoben und die Post aufgefordert, die bisherige Nacht-Leerung dort wieder aufzunehmen. Dies wurde jedoch von der Post abgelehnt. Die Deutsche Post begründet den Fortfall damit, dass eine Vorverlegung der Leerungszeiten stattgefunden hat, um zu gewährleisten, dass die Beförderung schneller erfolgen kann und die Sendung den Empfänger bereits am nächsten Tag erreicht.

Aktionstag am 17. September: Berlin - unsere saubere Stadt, ein Bericht von Dr. Uwe Otzen:

Das Vorbereitungstreffen am 17. Juni 2011 zum Aktionstag 2011 "Berlin-unsere saubere Stadt: Mach mit!" war mit etwa 50 Vertretern/innen ähnlich ausgerichteter Bürgervereine und -initiativen, wie wir es sind, sehr gut besucht. Der Vorsitzende Prof. Dr. Klaus Brake sowie Herr Kleine-Kannenbergs von der Konrad-Adenauer-Stiftung und auch die stadtbekanntere Frau Lea Rosch gaben einen Überblick zur Lage in der Stadt und ihrer Kieze: Berlin wird von außen zunehmend wahrgenommen als in weiten Quartieren vermüllt, von Graffiti und Vandalismus heimgesucht und mit zunehmenden sozialen Brennpunkten belastet. Die Bürger müssen daher mehr und mehr selbst die Probleme gemeinsam mit der BSR, den zuständigen Grünflächenämtern, mit Presse, Polizei, politischen Parteien etc. in den Griff bekommen. Es gibt dafür mittlerweile eine Vielzahl ausgezeichneter Bürgerinitiativen mit den gleichen Zielen: gemeinsames Einsetzen für die Attraktivität der öffentlichen Räume Berlins, Initiativen vor Ort gründen und den Bürgersinn stärken. Ich habe von unseren Erfolgen in Ruhleben berichtet und mitgeteilt, dass wir uns nach langjährigen Erfahrungen auf den "Frühjahrsputz" vor Ostern festgelegt haben und deshalb im September nicht zusätzlich am "Aktionstag" teilnehmen können. Allerdings habe ich auch bekundet, dass wir grundsätzlich Teil dieser stadtweiten Bewegung sein wollen. Dazu habe ich meine Adresse hinterlegt, so dass wir von nun an ständig über die Aktionen der Bewegung "Berlin-unsere saubere Stadt: Mach mit!" unterrichtet werden.



90jähriges Jubiläum der Interessengemeinschaft Ruhleben: Am 8. Februar 2012 jährt sich die Gründung der Interessengemeinschaft zum 90. Mal. Diesen Tag möchte der Vorstand mit Ihnen feierlich begehen und lädt Sie für Mittwoch, den 08.02.2012 zu 19:30 Uhr zu einem Festvortrag mit Bildern und musikalischer Untermalung über die ersten 30 Jahre der Siedlung ein.

Termine:

- Samstag, 17.12.2011, 16:00: Berlin Classic Players in Ruhleben, ein Konzert mit Werken von Vivaldi, Tschaikowsky u.a. Der Eintritt ist frei (Spende erbeten). Es gibt Kaffee und Kuchen.
- Freitag, 24.02.2012, 19:30: "Von roten Kapfen und blauen Bärten" - GRIMMige + andere Märchen für Erwachsene!
- Sonntag, 25.03.2012, 18:00 Uhr: Iris Werlin spielt Zarah Leander, Klavierbegleitung von Ferdinand Seebach

Schlusswort: Wir wünschen allen Mitgliedern und deren Angehörigen eine schöne und ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ruhleben im Dezember 2011 - Der Vorstand -

Vorstand:

| | | | |
|--------------------------------------|----------------|--|----------------|
| Carsten Fischer, Murellengeweg 9, | Tel. 305 13 70 | Stefan Schleissing, Stendelweg 35, | Tel. 305 16 55 |
| Hans-Chr. Frischmuth, Stendelweg 42, | Tel. 304 64 87 | Heinz Schindler, An der Fließwiese 12 A, | Tel. 304 04 95 |

Anschrift: Murellengeweg 9, 14052 Berlin Fax: 305 14 90 - Internet: www.ruhleben.info E-Mail: mail@ruhleben.info